

ESV

# *Jahressteuergesetz 2010*

## **Auswirkungen und Gestaltungshinweise**

Herausgegeben von

**Prof. Dr. Volker Breithecker**, Steuerberater,

**Prof. Dr. Ralf Klapdor**, Steuerberater,

**Dipl.-Kfm. Volker Klinkhammer**, MBA (Arkansas)

Mit Beiträgen von den Herausgebern und

Miriam Kuhlkamp, M. Sc.,

Dipl.-Kff. Britta Marcinek,

Dr. Jörg Schothöfer, Steuerberater und Rechtsanwalt,

Prof. Dr. Marco Thönnies, Steuerberater,

Melanie Ziebold BA. Sc.

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**

[ESV.info/978 3 503 13028 3](http://ESV.info/9783503130283)

Gedrucktes Werk: ISBN 978 3 503 13028 3

eBook: ISBN 978 3 503 13029 0

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2011

[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Druck und buchbinderische Verarbeitung: Hubert & Co., Göttingen

# Vorwort

Immer wieder lesenswert sind die Vorworte im jährlich wiederkehrenden neuen SCHMIDT, die geballt aufzeigen, welche Aktivitäten der Steuergesetzgeber und ihm folgend die Judikative innerhalb eines Jahres an den Tag legen, wie sie massiv Einfluss nehmen auf den (verunsicherten) Steueralltag der Bürger und der Berater. Letztere laufen schon seit geraumer Zeit Gefahr, den Überblick zu verlieren. Während meiner (Volker Breitheckers) Studienzeit habe ich über die Annual Tax Acts der Briten (zu Unrecht?) gelächelt, hatte ich doch damals den Eindruck, dass das deutsche Steuerrecht nicht in einer derartigen Hektik im Wandel begriffen ist. Vielleicht war dies aber auch der jugendlichen Unerfahrenheit der siebziger Jahre geschuldet, denn die Beschreibung des deutschen Steuergesetzgebers hat sich in den letzten Jahrzehnten kaum gewandelt.

Mit Verweis auf die vom deutsch(sprachig)en Gesetzgeber gern beschworene Figur des „ordentlichen Kaufmanns“ schreibt Raimund Badelt schon 1935 auf S. 1 seiner Schrift „Der Gewinn im Betriebswirtschaftlichen und im steuerrechtlichen Sinne“:

*„Ein solcher Gesetzgeber kann und konnte nie ein steuerzahlender Kaufmann gewesen sein, denn sonst müsste er wissen, daß sein idealer, also nicht existierender „ordentlicher Kaufmann“ sich – eben wegen dieser seiner Eigenschaft – notgedrungen wiederholt irgend eines Steuerdeliktes schuldig machen würde. Dieser papierene „ordentliche Kaufmann“ lebt zu seinem Glück deshalb nicht, weil er ein Michael Kohlhaas wäre, der – so paradox das klingen mag – ständig mit dem Rechte gegen das Recht kämpfen müsste und daran zugrunde ginge. Zweifellos denkt der Gesetzgeber bei der Heranziehung des zitierten Begriffes an den Durchschnittstyp des privaten Betriebswirtschafers, der aber diesen Begriff nicht ausfüllen kann, weil er hiedurch [sic!] – vorausgesetzt, daß er sich in dem Wust der Steuergesetze zurecht fände – mit dem Steuerrecht, mindestens aber mit der Steuerbehörde in Konflikt geraten würde.“*

Der „Wust der Steuergesetze“ wird ständig erweitert. In schöner Regelmäßigkeit lanciert der Gesetzgeber zum Jahresende Artikelgesetze, die vielfach als Reparaturgesetze richterliche Auslegungen „begradigen“ und Hoffnungen von Steuerpflichtigen beerdigen. So ist auch das Jahressteuergesetz 2010 vom 8. Dezember 2010 am 13. Dezember 2010 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht

worden (BGBl. I, Nr. 62, S. 1768). Es enthält nicht weniger als 32 Artikel, hinter denen sich regelmäßig jeweils ein Steuergesetz verbirgt.

Mit dem aktuellen Buch zum Jahressteuergesetz 2010 unternehmen wir den Versuch, die subjektiv wichtigsten Änderungen<sup>1</sup> herauszugreifen, vorzustellen, zu analysieren, Auswirkungen aufzuzeigen und Gestaltungshinweise zu geben. Wir greifen hiermit eine Aktivität wieder auf, die wir mit dem Erich Schmidt Verlag 1999 begonnen (mit BREITHECKER/KLAPDOR/ZISOWSKI: Steuerentlastungsgesetz 1999/2000/ 2002), 2001 fortgesetzt (mit BREITHECKER/KLAPDOR/ZISOWSKI: Unternehmenssteuerreform) und 2007 bislang letztmals (mit BREITHECKER/FÖRSTER/FÖRSTER/KLAPDOR: UntStREfG 2008) in Angriff genommen hatten, mit betriebswirtschaftlichem Blick an Steuergesetzänderungen heranzugehen.

Wir hoffen, mit dem vorliegenden Band den steuerlichen Beratern ein wenig von der Unsicherheit zu nehmen, die üblicherweise mit dem Studium der kaum lesbaren Gesetzesänderungen einhergeht. Damit wollen wir Vermögenshaftpflichtversicherern den Wind aus den Segeln für Prämien erhöhungen nehmen!

Duisburg, kurz vor Silvester 2010

Volker Breithecker      Ralf Klapdor      Volker Klinkhammer

---

<sup>1</sup> Zum Teil haben wir in den einzelnen Beiträgen den neuen Gesetzestext im Wortlaut abgedruckt. Worte und Sätze, die weggefallen sind, sind ~~durchgestrichen~~ gekennzeichnet. Der neue Text ist dann **fett gedruckt** hervorgehoben.

# Autorenverzeichnis

*Breithecker, Volker*, Prof. Dr., Steuerberater, Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Universität Duisburg-Essen, Mercator School of Management, Fakultät für Betriebswirtschaftslehre, Duisburg

*Klapdor, Ralf*, Prof. Dr., Steuerberater, Inhaber der Professur für Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Internationales Steuerrecht, Finanzmanagement und Controlling, Hochschule Rhein-Waal, Emmerich

*Klinkhammer, Volker*, Dipl.-Kfm., MBA (Arkansas), Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Universität Duisburg-Essen, Mercator School of Management, Fakultät für Betriebswirtschaftslehre, Duisburg

*Kuhlkamp, Miriam*, M.Sc. in Accounting and Finance, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Universität Duisburg-Essen, Mercator School of Management, Fakultät für Betriebswirtschaftslehre, Duisburg

*Marcinek, Britta*, Dipl.-Kff., Projektkoordinatorin sbm, Universität Duisburg-Essen, Mercator School of Management, Fakultät für Betriebswirtschaftslehre, Duisburg

*Schothöfer, Jörg*, Dr., Steuerberater und Rechtsanwalt bei PKF Fasselt Schlagge, Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Duisburg

*Thönnies, Marco*, Prof. Dr., Steuerberater, Inhaber der Professur für Rechnungswesen und Steuerlehre an der FOM Hochschule für Oekonomie & Management Duisburg

*Ziebold, Melanie*, BA.Sc. in Business Administration, Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Universität Duisburg-Essen, Mercator School of Management, Fakultät für Betriebswirtschaftslehre, Duisburg

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort.....</b>	<b>V</b>
<b>Autorenverzeichnis .....</b>	<b>VII</b>
<b>Inhaltsübersicht .....</b>	<b>IX</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>XI</b>
<b>Teil 1 Grundlagen .....</b>	<b>1</b>
Übersicht der Änderungen in Gesetzes- und Paragraphenreihenfolge .....	1
<b>Teil 2 Änderungen bei der Besteuerung von Unternehmen .....</b>	<b>19</b>
Bemessungsgrundlage für die Absetzung für Abnutzung (AfA) von Wirtschaftsgütern, die nach einer Verwendung zur Erzielung von Überschusseinkünften in ein Betriebsvermögen eingelegt werden .....	19
Änderungen beim Lohnsteuerabzugsverfahren.....	27
Änderung der Stille-Reserven-Klausel nach § 8c Abs. 1 KStG.....	41
Beschränkte Steuerpflicht für Transferentschädigungen bei Berufssportlern .....	51
Änderungen der Hinzurechnungsbesteuerung.....	57
Änderungen, welche die Anwendung von Doppelbesteuerungsabkommen betreffen .....	63
Vorsteuerabzug bei gemischt genutzten Grundstücken .....	67
Änderungen beim erbschaftsteuerlichen Verschonungsabschlag, insbesondere beim Verwaltungsvermögen.....	75
<b>Teil 3 Änderungen bei der Besteuerung von Nicht-Unternehmern .....</b>	<b>85</b>
Einschränkung der Pflichtveranlagung bei Freibetragseintragungen auf der Lohnsteuerkarte .....	85

Abziehbarkeit von Aufwendungen im Zusammenhang mit einem häuslichen Arbeitszimmer .....	93
Private Veräußerungsgeschäfte mit Gegenständen des täglichen Gebrauchs sind auch innerhalb der Haltefrist von einem Jahr nicht steuerbar.....	105
Gleichstellung eingetragener Lebenspartner mit Eheleuten bei der Erbschaft-/Schenkungssteuer sowie der Grunderwerbsteuer .....	109
Ertraglose Beteiligungen und § 3c EStG.....	117
<b>Teil 4 Verfahrensrechtliche Änderungen.....</b>	<b>121</b>
Vereinfachung der Verlagerung einer elektronischen Buchführung .....	121
Gesonderte Feststellung verbleibender Verlustvorträge im Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuerrecht.....	123
Verpflichtende elektronische Umsatzsteuerjahreserklärung .....	131
Steuerpflicht von Erstattungszinsen .....	135
<b>Literatur- und Quellenverzeichnis.....</b>	<b>139</b>
<b>Stichwortverzeichnis.....</b>	<b>143</b>